



Budgetversammlung der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS vom 20. November 2018, 20.00 - 21.45 Uhr, Pfarreizentrum Klösterli, Frauenfeld

Protokoll

Anwesende:	102 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von 6787 Stimmberechtigten
Gäste:	Hieronimus Kwure, Thomas Markus Meier, Monika Brüscheiler, Vreni Wägeli, Claudia Josef, Christoph Oechsle
Presse:	Evi Biedermann
Entschuldigt:	16 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Sitzungsleitung:	Lukas Leutenegger
Stimmzähler:	Rita Striegl, Beat Müller
Protokoll:	Monika Hess

Traktanden

Begrüssung

1. **Protokoll der Rechnungsversammlung vom 28. Mai 2018**
2. **Budget 2019**
3. **Festsetzung des Steuerfusses 2019 (16%)**
4. **Absorptionsfusion mit der Kapellgemeinde Buch per 1. Januar 2019**
5. **Landverkauf St. Gallerstrasse, Frauenfeld, an den Kanton Thurgau**
6. **Investitionen in Liegenschaften Gachnang und Frauenfeld**
7. **Informationen Kirchgemeinde**
8. **Informationen Pastoral**
9. **Allgemeine Umfrage**

Begrüssung

Lukas Leutenegger begrüsst die Anwesenden zur **Budgetversammlung der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS im Pfarreizentrum Klösterli, Frauenfeld**. Die heutige Versammlung ist die letzte, die von der Kirchenvorsteherschaft in dieser Zusammensetzung geleitet wird. Die Legislaturperiode 2014-2018 endet am 31. Dezember 2018. Lukas Leutenegger betont, dass die Kirchgemeinde der pastoralen Seite gute Rahmenbedingungen für ihre Arbeit zur Verfügung stellt, damit Verkündigung, Katechese und karitatives Wirken möglich sind. Das Bild auf dem Budgetbüchlein (glückliche Ministrantenschar) ist Ausdruck einer lebendigen und vielfältigen Pfarrei. Mit besinnlichen Worten aus dem Psalm 37 wünscht der Präsident allen, die dieses Jahr in unserer Kirchgemeinde ein Amt abgeben, weiterführen oder neu aufnehmen oder sonst neue Wege gehen, Zuversicht: «Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen.» Es gibt keine Einwände gegen die Anwesenheit und das Stimmrecht von Personen. Die Versammlung kann mit der vorgeschlagenen Reihenfolge der Traktanden abgehalten werden.

1. **Protokoll der Rechnungsversammlung vom 28. Mai 2018**
Das Protokoll vom 28. Mai 2018 wird einstimmig genehmigt und anschliessend verdankt.



2. Budget 2019

- Saskia Guler weist vor den Erläuterungen zum Budget 2019 auf die lange Vorlaufzeit hin, die für eine sorgfältige Planung nötig ist.
- Nachfolgend sind vor allem die Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 Thema der Ausführungen.
- Beim Personalaufwand gibt es Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr von Fr. 13'725.00: Die Abweichungen resultieren vor allem aus dem Stufenanstieg.
- Der Sachaufwand ist um Fr. 23'340.00 tiefer als im Budget 2018. Darin enthalten sind die Projektkosten für die Renovation des Pfarrhauses Herdern und die Sanierung der Rampe zum Kircheneingang in Hüttwilen.
- Die Abschreibungen sind höher als 2018 budgetiert. Wenn die Beiträge von Stadt, Kanton und Bund betreffend Stadtkirche St. Nikolaus in die Rechnung einbezogen sind, werden die Abschreibungen wieder tiefer sein. Leider konnten die Förderbeiträge für die Stadtkirche im Budget nicht berücksichtigt werden, da die Höhe der Beiträge beim Erstellen des Budgets noch nicht bekannt war.
- Auf der Ertragsseite ist der Steuerertrag schwer vorauszusagen. Gerechnet wird mit Fr. 144'000.00 mehr Steuererträgen als im Vorjahr. Tiefere Einnahmen werden bei den Mieteinnahmen aus den verschiedenen Liegenschaften erwartet, da z.B. das Pfarrhaus Herdern im Moment nicht bewohnt ist.
- **Abstimmung:**
Das Budget 2019 sieht bei einem Aufwand von Fr. 5'632'010.00 und einem Ertrag von Fr. 5'513'910.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 118'100.00 vor. Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, dem Budget 2019 zuzustimmen. Diesem Antrag wird einstimmig Folge geleistet.
- Der **Investitionsplan von 2020 bis 2023** wird von Saskia Guler vorgestellt:
Im Jahr 2020 sind die Trockenreinigung der Kirche Herdern, Infrastrukturmassnahmen in der Kirche Hüttwilen, Sanierung des Pfarrhauses Hüttwilen, Loftwohnung im Rägeboge Uesslingen und Gesamtsanierung des Pfarrhauses Herdern vorgesehen. Voraussichtlich wird an der kommenden Rechnungsversammlung über ein Kreditbegehren betreffs Sanierung des Pfarrhauses in Herdern abgestimmt.
Im 2021 stehen Investitionen in der Michaelskaplanei und im Haus Ott Uesslingen bevor.

3. Festsetzung des Steuerfusses 2019 (16%)

- **Abstimmung:**
Die Kirchenvorsteherschaft schlägt vor, den **Steuerfuss 2019 auf 16 %** zu belassen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4. Absorptionsfusion mit der Kapellgemeinde Buch per 1. Januar 2019

- Ausführliche Unterlagen zur Absorptionsfusion mit der Kapellgemeinde Buch sind in der Botschaft und in weiterführenden Dokumenten auf der Homepage und im Sekretariat einsehbar. Die Kapelle ist pastoral bereits in die Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS integriert und wird auch finanziell schon bis anhin unterstützt – damit macht eine Fusion Sinn.
- **Abstimmung:**
Die Kirchenvorsteherschaft der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS, die Kapellgemeinde Buch, sowie der Kirchenrat der Katholischen Landeskirche Thurgau schlagen den Kirchbürgerinnen und Kirchbürger vor, dem Absorptionsvertrag zwischen der Kapellgemeinde Buch und der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS zuzustimmen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5. Landverkauf St. Gallerstrasse, Frauenfeld, an den Kanton Thurgau

- An der Rechnungsversammlung vom 28. Mai 2018 wurden die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ausführlich über das Projekt des Kantons betreffend Strassensanierung, Verkehrssicherheit, Fahrplanstabilität und Verbesserung des Verkehrsflusses informiert.
- Um diese Sanierungsarbeiten optimal durchzuführen, müssen seitens der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS von zwei Landparzellen Teile an den Kanton abgegeben werden.



- **Abstimmung:**
Die Kirchenvorsteherschaft der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürger dem Landverkauf ab Parzelle 242 und 244 an der St. Gallerstrasse in Frauenfeld an den Kanton Thurgau von insgesamt 130 m² für Fr. 23'400.00 zuzustimmen. Diesem Antrag wird mit grossem Mehr, bei einer Enthaltung, Folge geleistet.

6. Investitionen in Liegenschaften Gachnang und Frauenfeld

- **a) Dach-, Fassadensanierung und Isolationsverbesserung ehemaliges 'Mesmerhuus', Breitestrasse 3, Gachnang**
Im Jahr 2019 sollen in der zweiten Sanierungsetappe das Dach und die Fassade des ehemaligen «Mesmerhuus» saniert und die Isolation verbessert werden.
- **Abstimmung**
Dem Kreditbegehren der Kirchenvorsteherschaft der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS von Fr. 105'000.00 für die Dach-, Fassadensanierung und Isolationsverbesserung im Wohnhaus ehemaliges 'Mesmerhuus', Breitestrasse 3, Gachnang, stimmen die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger einstimmig zu.
- **b) Fensterersatz und energetische Sanierungen im Haus Aurora, St. Gallerstrasse 14, Frauenfeld**
Um die permanente Zugluft im gesamten Gebäude zu eliminieren, müssen die Fenster (alle, ausser diejenigen, die mit der Schallschutzmassnahme saniert wurden) ersetzt werden, die Sekretariat-Zimmertüre, der UG-Ausseneingang und der EG-Ausseneingang energetisch verbessert und die Steinwände im UG wo nötig repariert werden. Denkmalpflegerische Aspekte müssen dabei berücksichtigt werden.
- **Abstimmung**
Den Investitionen von Fr. 125'000.00 betreffend Fensterersatz und energetischen Sanierungen im Haus Aurora, St. Gallerstrasse 24. Frauenfeld stimmen die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger einstimmig zu.

7. Informationen Kirchgemeinde

- **Informationen zu aktuellen Bauprojekten**
 - **Kirche St. Franziskus, Hüttwilen:** Die Betonrampe (Hauptzugang zur Kirche) wird für Fr. 18'000.00 saniert.
 - **Kanalisationsunterhalt:** 2019 werden in Etappen nach Absprache mit dem Unternehmer bei verschiedenen Liegenschaften der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS die Kanalisationen gereinigt: Dafür sind Fr. 22'000.00 budgetiert. Dieser Betrag wird auf die einzelnen Liegenschaften verteilt.
 - **Sanierung der Dorfstrasse Hüttwilen:** Die Abwasserleitungen müssen erneuert, die Strasse mit einem Trottoir ergänzt, die Fahrbahn aber nicht verbreitert (Verkehrsberuhigung) werden. Fürs Trottoir ist Landabgabe von der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS nötig. Die politische Gemeinde stellt die Böschung wieder instand und ergänzt die Parkplätze. Kostenmässig ist von der politischen Gemeinde ein Nullsummenspiel zugesichert. Der Gemeindepräsident von Hüttwilen, Hanspeter Zehnder, weist dabei auch auf die Vorteile des Trottoirs für alle hin und bittet um Unterstützung des Vorhabens. An der Rechnungsversammlung 2018 wird darüber abgestimmt. Damit die Arbeiten weiter geplant werden können, wird ein Vorvertrag – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS – erstellt.
- **Beiträge an die Gesamtanierung der Stadtkirche St. Nikolaus Frauenfeld**
Markus Beerli kann über die erfreulichen Beiträge von der Stadt Frauenfeld (Fr. 502'753.00), der Denkmalpflege Bund (Fr. 503'400.00) und der Denkmalpflege TG (Fr. 352'565.00) an die Gesamtanierung der Stadtkirche St. Nikolaus berichten. Somit belaufen sich die Nettokosten der Gesamtanierung für die Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS auf Fr. 4'175'260.00.
- **Informationen zum Sozialprojekt 'Zur Alten Kaplanei'**
Die Plätze für die KlientInnen sind ausgebucht. Und über Mittag freut sich die Leitung über eine gute Auslastung. Abends finden verschiedene Anlässe mit Sitzungen und Apéros statt. Anlässe der KaplaneiKellerKultur finden in regelmässigen Abständen statt. Das Demenz-Café «Café Vergissmeinnicht» von der Vereinigung Alzheimer Thurgau ist ebenfalls Gast.



Ab 2.12.2018 wird im Kellergewölbe von Christoph Nägeli und Maria Schumacher ein Raum der Stille eingerichtet.

Immer wieder sind Freiwillige gesucht, die Unterstützung bieten können: Der Verein «Zur Alten Kaplanei» freut sich bei Interesse über die Kontaktaufnahme.

- **Personelles**

Danielle Limacher vom Ressort Personal verabschiedet und begrüsst Mitarbeitende im laufenden Jahr 2018.

- ♦ Folgende Austritte von Mitarbeitenden werden bekanntgegeben:

Carmela Killer, Sachbearbeiterin Pfarreisekretariat (4 Jahre): Januar 2018

Robert Habijan, Jugendarbeiter / Katechet (4 Jahre): Juli 2018

Elias Schönenberger, Katechet (4 Jahre): Juli 2018

Alexandra Schmid, Dirigentin Chor der St. Nikolauskirche (6 Jahre): August 2018

Erika Harder, Katechetin, (3 Jahre): September 2018

Pius Perko, Organist im Nebenamt, (1 ½ Jahre): Oktober 2018

Daniela Widmer, Mitarbeitende Service, Sozialprojekt Bistro (1 Jahr): November 2018

- ♦ Folgende Eintritte von Mitarbeitenden werden erwähnt:

Fredy Meier, Mesmer im Nebenamt: ab November 2017

Isabella Scinta-Bürgi, stellvertretende Leiterin Pfarreisekretariat: ab Februar 2018

Béatrice Fankhauser, Köchin Sozialprojekt Bistro « Zur Alten Kaplanei»: ab Mai 2018

Reto Schärli, Dirigent Chor der St. Nikolauskirche: ab September 2018

Natascia Schiavo-Malagrino, Klassenassistenz: ab Oktober 2018

Karina Kohler, Katechetin: ab November 2018

Petra Arnold, Katechetin: ab November 2018

8. Informationen Pastoral

Lukas Schönenberger weist auf neue Ausbildungen und Weiterbildungen hin, die das Bistum anbietet, um sich den grossen Herausforderungen zu stellen.

- Damit Freiwillige eine Ansprechperson haben, wird ein Ausbildungskurs für kirchliche **Freiwilligenanimation** angeboten.
- Die Ausbildung zur **Leitungsassistenz** findet vermutlich auch deshalb statt, da das Bistum aus den positiven Beobachtungen der Zweierleitung in der Pfarrei St. Anna wertvolle Schlüsse ziehen konnte.
- Zum Thema **Nähe und Distanz in der Kirche** wird für die kirchlichen Mitarbeitenden eine Weiterbildung angeboten. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Missio der Pfarrei St. Anna haben diese Weiterbildung besucht. Auf der Facebookseite der Pfarrei wird diesbezüglich auf einen spannenden und gut verständlichen Link hingewiesen.

Folgende Anlässe in naher Zukunft stehen an:

- Thomas Markus Meier und Emanuel Helg bieten wie vergangenes Jahr einen **Adventsweg** im Klösterli an.
- Für den **Seniorenadvent** stehen 200 Plätze zur Verfügung, ca. 1'800 Personen sind eingeladen.
- Vom 14.-16. Juni 2019 findet das **Mitsommerfest** in Frauenfeld statt. Unsere Pfarrei wird mit einem „St. Anna Act“ teilnehmen. Lukas Schönenberger lädt jetzt schon zu diesem Anlass ein.

9. Allgemeine Umfrage

Bei der allgemeinen Umfrage gibt es folgende Wortmeldungen:

- **Carlo Sasso** möchte wissen, weshalb es in der Stadtkirche jeweils zieht und die Temperatur so tief sei. Markus Beerli erklärt, dass die Zugluft thermisch bedingt ist und die Temperatur von 15 Grad im Winter ausreichend sei, da die Gottesdienstbesucher der Aussentemperatur entsprechende Kleider tragen.



- Am Schluss der allgemeinen Umfrage **verabschiedet** Lukas Leutenegger die **Rechnungsrevisorin** Angela Lattenberg, Gachnang und die **StimmzählerInnen** Brigitte Bianchi, Frauenfeld, August Huber, Warth, Karl Knechtle, Uesslingen, Beat Müller, Frauenfeld, Guido Scherzinger, Weiningen, Rita Striegl, Nussbaumen und Judith Wirth, Frauenfeld mit einem Thurgauer Geschenkarässi und bedankt sich bei ihnen für ihren Einsatz.
Begrüßt werden die **Rechnungsrevisorin** Zhaklin Nujic, Frauenfeld und die **Stimmzählerinnen** Sandra Amplatz, Gerlikon, Gabriela Häuptli, Warth, Daniela Keller, Hüttwilen, Silja Leutenegger, Frauenfeld, Renata Scheibler, Nussbaumen und Astrid Stucki, Felben-Wellhausen mit Apfelringli. Der Präsident wünscht ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrem Amt.
Lukas Leutenegger **begrüßt die drei neuen Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft** (Thomas Harder, Präsident, Marcel Berger, Ressort Personal und Ralph Limoncelli, Ressort Soziales) mit einem Blumenstrauß, dankt ihnen für ihre Bereitschaft, sich für die Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS einzusetzen und wünscht ihnen dabei viel Freude und Erfolg. Thomas Harder wendet sich mit einigen Gedanken an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Für ihn ist die Kirchgemeinde und Pfarrei Heimat geworden. Die Pfarrei hat die Aufgabe, die Botschaft der Liebe zu verbreiten und für die letzten und die inneren Fragen der Menschen offen zu sein und den Menschen inneren Halt zu geben. Er wünscht sich 12'000 lebendige Zahnräder, die sich tatkräftig für das Wohl der Menschen einsetzen.
Für den 6. Januar 2019 lädt Thomas Harder nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche zu einem Apéro mit Dreikönigskuchen ein.
Für die **Verabschiedung der KV-Mitglieder** leitet Irma Mosimann ein: Monika Hess verabschiedet **Pius Gründler**. Sie dankt ihm für seinen vielseitigen Einsatz für Kirchgemeinde und Pfarrei, insbesondere im Ressort Soziales. Sie überreicht ihm als Geschenk einen Gutschein für die Teilnahme an der Art on Ice in Zürich und wünscht ihm mit einem schottischen Segenswunsch alles Gute für seine Zukunft. Markus Beerli dankt **Danielle Limacher** insbesondere für ihren Einsatz im anspruchsvollen Ressort Personal, ist es doch ein Schlüsselressort, das Gegenwart und Zukunft prägt. Er überreicht ihr einen Gutschein für einen Opernabend in Zürich. Irma Mosimann dankt dem Präsidenten **Lukas Leutenegger** für seinen unermüdlichen Einsatz für die Kirchgemeinde. Er hat seine Aufgabe als Kapitän eines Schiffes während einigen Jahren übernommen und hat es mit seiner Crew gesteuert. Während dieser Zeit hat er immer wieder Ruhe bewahrt. Ganz wichtig war ihm das Miteinander, sowohl mit den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, mit den Seelsorgenden, den Mitarbeitenden als auch mit den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern.
Weil Lukas Leutenegger auch ein Liebhaber des Fußballspiels ist, überreicht ihm Irma Mosimann einen Gutschein für ein Spiel des VfB Stuttgart. Lukas Leutenegger bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen der Kirchenvorsteherschaft, den Mitarbeitenden und den zahlreichen Freiwilligen für die vielen schönen Momente, die er erleben durfte. Er freut sich auf das, was kommt, insbesondere ist er froh, dass er weiterhin auf dem Schiff bleiben darf. Irma Mosimann lädt die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ein, nach der Versammlung auf vorbereitete Papiersegel Wünsche für Lukas und die Pfarrei zu notieren. Anschließend darf Lukas Leutenegger das von Irma Mosimann konstruierte Schiff als Erinnerung an seine Kapitänszeit nach Hause nehmen.

Thomas Markus Meier leitet mit verschiedenen Aspekten zum christlichen Symbol Kreuz (als Politikum, als Schmuckstück, als Spott) zur Bronzechristusfigur, die neu im Saal St. Nikolaus des Pfarreizentrums hängt, über: Wichtig ist nicht, dass Jesus am Kreuz gehangen ist, sondern, dass er das Kreuz überwunden hat und uns so als entgegenkommender Jesus begegnet. Es heisse ja auch nicht FrauenfeldKREUZ sondern FrauenfeldPLUS. Lukas Leutenegger schliesst den offiziellen Teil der Versammlung um 21.45 Uhr. Er lädt alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zu einem Umtrunk mit süssen und salzigen Gebäcken in den hinteren Teil des Pfarreisaals ein. Dabei finden noch angeregte Gespräche statt.

Für das Protokoll

Der Präsident
Lukas Leutenegger

Die Aktuarin
Monika Hess

Die Stimmzähler